

Tabellarische Übersicht


Fortbildung „Vom Lernanlass zum Lernkonzept“

Qualifizierungsziel: Strukturierung von lernanlassbezogenen Lernkonzepten		
Zielgruppe: Lehrkräfte im Bereich der lebensweltorientierten Alphabetisierung		
Teil 1 Fortbildung: Vom Lernanlass zum Lernkonzept	9 UE ¹ Präsenz- oder Online- Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Klärung des Begriffs „Lernanlass“• Formulierung eines lebensweltbezogenen Lernziels• Ableitung der handlungsorientierten Lernergebnisse• Ableitung der relevanten Lernergebnisse zur Verbesserung der Grundfertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen• Untergliederung der Lerninhalte in Lernbausteine und Lerneinheiten• Verlaufsplanung des Unterrichts anhand einer Vorlage• Recherche und zielgenaue Auswahl von Lehr- und Lernmaterialien, Medien• Auswahl geeigneter Sozialformen und Methoden
Teil 2 Ergänzungsmodul: Vom Lernkonzept zum Arbeitsblatt	5 UE Online- Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Ergänzung vorhandener Lernkonzepte um weitere (ggf. neue) Lernbausteine• Bestimmung und Untergliederung der Lerninhalte in Lerneinheiten• Festlegung und Formulierung der lebensweltbezogenen und relevanten alphaspezifischen Lernergebnisse pro Lerneinheit• Recherche und Anpassung zusätzlicher, ggf. Erarbeitung neuer Übungs- und Arbeitsblätter
Teil 3 Ergänzungsmodul: Vom Arbeitsblatt zum Alpha-Level	5 UE Online- Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Anpassung vorhandener Lernkonzepte für Lerner:innen mit anderen Zugangsvoraussetzungen und Kompetenzniveaus (Alpha-Levels)• Anpassung und Erarbeitung von Übungs- und Arbeitsblättern für verschiedene Alpha-Levels• Kenntnis und Anwendung der Kriterien für die Passung von Aufgabentypen zu Alpha-Levels

¹ UE bedeutet Unterrichtseinheit. Eine UE umfasst 45 Minuten.

Überblick der Lernbausteine und Lernergebnisse für Teil 1

Fortbildung „Vom Lernanlass zum Lernkonzept“

Lernbaustein 1: Einführung (2 UE)	
Lernergebnisse: Teilnehmer:innen	
(1) können Beispiele für Lebensweltbezüge und Lernanlässe aus ihrer beruflichen Tätigkeit in der Alphabetisierung benennen	
(2) verstehen die Beschreibung von Lernergebnissen aus Sicht der Lernenden in lebensweltlichen Handlungskontexten und die Relevanz der Grundfertigkeiten Lesen und Schreiben und Rechnen für die Erreichung dieser Lernergebnisse	
(3) kennen die Anwendung der DVV-Rahmencurricula	
(4) kennen Fundstellen für die Recherche lebensweltbezogener Unterrichtsmaterialien.	
Lernbaustein 2: Schritt für Schritt zum Lernkonzept (3 UE)	
Lernergebnisse: Teilnehmer:innen	
(1) können ein übergeordnetes Lernziel in der Lebenswelt festlegen und formulieren	
(2) können anhand der Vorlage zur Strukturierung einen ersten Entwurf für ihr eigenes Lernkonzept erstellen und präsentieren.	
Lernbaustein 3: Verlaufsplanung (4 UE)	
Lernergebnisse: Teilnehmer:innen	
(1) können aus einem festgelegten und formulierten lebensweltbezogenen Lernziel die aus Sicht der Lernenden angestrebten Lernergebnisse ableiten	
(2) können ihren Unterrichtsverlauf mithilfe der Vorlage planen.	
Schritte für die Verlaufsplanung:	
Schritte: Ableitung, Hierarchisierung, präzise und aktive Formulierung der Lernergebnisse, differenziert nach lebensweltbezogenen und relevanten alphaspezifischen Lernergebnissen (Kann-Beschreibungen)	 Schritte: Untergliederung der Lerninhalte in Lernbausteine und Lerneinheiten, Planung der zeitlichen Dauer, Sozialformen, Methoden, Recherche und Auswahl der Lernmaterialien (Aufgaben, Übungen, Medien)